

Auftragsbekanntmachung – Sektoren

Bauftrag

Legal Basis:

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Hamburg Port Authority AÖR
Brooktorkai 1
Hamburg
20457
Deutschland
Kontaktstelle(n): Dunja Seibert
E-Mail: zentralereinkauf@hpa.hamburg.de
NUTS-Code: DE600

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://my.vergabe.rib.de>
Adresse des Beschafferprofils: <https://my.vergabe.rib.de>

I.2) **Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/3/tenderId/83861>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://my.vergabe.rib.de>

Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei möglich unter: <https://my.vergabe.rib.de>

I.6) **Haupttätigkeit(en)**

Hafeneinrichtungen

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Neue Bahnbrücke Kattwyk - VE05c: Gleisoberbau Hafenbahn
Referenznummer der Bekanntmachung: EC-0496-19-O-EU

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

45234116

II.1.3) **Art des Auftrags**

Bauftrag

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Die Hamburg Port Authority errichtet zurzeit für die Querung der Süderelbe durch die Hafenbahn, die Neue Bahnbrücke Kattwyk, in Form einer zweigleisigen Hubbrücke nördlich der bestehenden Kattwykbrücke.

In dem Zusammenhang wird auf der Landseite Ost (Bereich Hohe Schaar) eine Anhebung der Gradienten notwendig. Für die Anhebung der Gradienten wird eine Stützwand BW 225 zur Sicherung des Geländesprungs erforderlich. Für den geplanten Trassenverlauf ist eine Baugrundverbesserung vorgesehen. Darüber hinaus ist mit Annäherungen die Neue Bahnbrücke Kattwyk ein zweigleisiger Ausbau der Hafengebäudegleise mit geändertem Trassenverlauf geplant.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

45112500

45232452

45233120

45234113

45262310

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE60

Hauptort der Ausführung:

Hamburg

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Die Hamburg Port Authority errichtet zurzeit für die Querung der Süderelbe durch die Hafengebäude, die Neue Bahnbrücke Kattwyk, in Form einer zweigleisigen Hubbrücke nördlich der bestehenden Kattwykbrücke. In dem Zusammenhang wird auf der Landseite Ost (Bereich Hohe Schaar) eine Anhebung der Gradienten notwendig. Für die Anhebung der Gradienten wird eine Stützwand BW 225 zur Sicherung des Geländesprungs erforderlich. Für den geplanten Trassenverlauf ist eine Baugrundverbesserung vorgesehen. Darüber hinaus ist mit Annäherungen die Neue Bahnbrücke Kattwyk ein zweigleisiger Ausbau der Hafengebäudegleise mit geändertem Trassenverlauf geplant.

Im Wesentlichen beinhaltet die vorliegende Ausschreibung folgende Bauleistungen:

- Rückbau vorhandener Gleisanlagen (G01)
- Neubau Gleisanlagen (G01)
- Erd- und Tiefbauarbeiten (G01)
- Kabeltiefbau (G01)
- Anlagen Oberflächenentwässerung Hafengebäude (G03)
- Stützwand Gleisbereich BW225 (Fertigstellung) (G04)
- Verkehrsanlagen Straßen öffentlich (G06)
- Baugrundverbesserung (G08), Bodenaustausch im Anschlussbereich zum Bestand

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 14/10/2019

Ende: 30/06/2021

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**
Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: ja

Projektnummer oder -referenz:

D/2000/322

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- 1.) Bescheinigung über die Eintragung in das Berufsregister/ Handelsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes
- 2.) Bescheinigung der Berufsgenossenschaft bzw. Bescheinigung des Versicherungsträgers
- 3.) eine gültige Freistellungsbescheinigung nach §48b EstG
- 4.) eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialkasse
- 5.) Organigramm mit Benennung der verantwortlichen Personen

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- 1.) Haftpflichtversicherung (Betriebshaftpflicht), Kopie der gültigen Police

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

keine

III.1.4) **Objektive Teilnahmeregeln und -kriterien**

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.1.6) **Geforderte Kautionen oder Sicherheiten:**

siehe Vergabeunterlagen

III.1.7) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf Vorschriften, in denen sie enthalten sind:**

siehe Vergabeunterlagen

III.1.8) **Rechtsform, die die Unternehmensgruppe, der der Auftrag erteilt wird, haben muss:**

Gesamtschuldnerisch Haftend mit bevollmächtigtem(r) Vertreter(in)

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Abschnitt IV: Verfahren

- IV.1) **Beschreibung**
- IV.1.1) **Verfahrensart**
Offenes Verfahren
- IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**
- IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**
- IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**
- IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**
- IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**
Tag: 25/07/2019
Ortszeit: 10:45
- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**
Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 04/09/2019
- IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**
Tag: 25/07/2019
Ortszeit: 10:45
Ort:
Hamburg Port Authority AöR Brooktorkai 1, Ausschreibungsstelle 20457 Hamburg Deutschland (DE)
Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:
Die HPA führt die Eröffnungstermine ohne Bieterbeteiligung durch.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
- 1.) Das Vergabeverfahren erfolgt nach der SektVO 2016.
 - 2.) Die Unterlagen stehen ab sofort nur noch digital unter folgender Adresse zur Verfügung: www.vergabe.rib.de. Die Ausschreibung befindet sich unter der Maßnahme „Neue Bahnbrücke Kattwyk“; Vergabenummer „EC-0496-19-O-EU“.
 - 3.) Bietergemeinschaften sind zugelassen, jedoch ist die Bildung einer Bietergemeinschaft zu begründen. Die Mitglieder der Bietergemeinschaft sind im Angebot vollständig zu benennen (Vordruck). Im Angebot ist ein zentraler Ansprechpartner anzugeben, der bevollmächtigt ist, die Bietergemeinschaft zu vertreten. Bei Bietergemeinschaften hat jedes Mitglied die Nachweise (gem. Pkt. III.1.1 + III.1.2) einzureichen. Die Nachweise zu III.1.3 sind in Summe von einer Bietergemeinschaft einzureichen. Ausländische Bieter /Unternehmen haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes (gem. Pkt. III.1) einzureichen.

- 4.) Die Übermittlung von Angeboten und allen einzureichenden Unterlagen/Anlagen und Nachweisen muss ausschließlich auf elektronischem Weg (digital) erfolgen. Hierzu ist bei den Vergaben der HPA und ihren Tochterunternehmen zwingend die Vergabeplattform www.vergabe.rib.de zu nutzen. Angebote in Papierform sind ab dem 18.10.18 nicht mehr zulässig und müssen zwingend ausgeschlossen werden.
- 5.) Sollten sich aus Sicht des Bewerbers Nachfragen ergeben, sind diese über die Vergabeplattform oder mit Angabe der Vergabenummer per E-Mail an folgende Adresse zu richten:
E-Mail: ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de
- 6.) Rechtzeitig beim Auftraggeber beantragte Auskünfte zu den Vergabeunterlagen werden in der nach § 16 Abs. 3 Nr. 1 SektVO vorgesehenen Frist vor Eingang der Angebote erteilt.
- 7.) Fragen, die während des laufenden Verfahrens gestellt und beantwortet werden, sowie Informationen über ggf. Änderungspakete sind unter www.vergabe.rib.de veröffentlicht. Der Bieter hat eigenverantwortlich und regelmäßig die Informationen abzurufen.
- 8.) Die Bewertung der Angebote erfolgt über die Zuschlagskriterien, die in den Ausschreibungsunterlagen detailliert aufgeführt sind. Für die Bewertung der Zuschlagskriterien einzureichende Unterlagen sind in den Ausschreibungsunterlagen aufgeführt. Fehlende Unterlagen, die für die Bewertung der Zuschlagskriterien erforderlich sind, werden nicht nachgefordert. Das Angebot ist somit unvollständig und wird von der weiteren Wertung ausgeschlossen.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelderstraße 19
Hamburg
21109
Deutschland

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Hinsichtlich der Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen gilt § 160 Abs.3 Nr. 4 GWB 2016. Insbesondere ist ein Antrag auf ein Nachprüfungsverfahren gemäß § 160 Abs.3 Nr. 4 GWB 2016 nur zulässig, soweit nicht mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Hamburg Port Authority AöR
Brooktorkai 1
Hamburg
20457
Deutschland

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

24/06/2019